

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader**

Band (Jahr): **58 (1983)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LITERATUR

Major i Gst H Sollberger

Zugs- und Gruppenübungen

Verlag Huber & Co AG, Frauenfeld, 1982
152 Seiten, 39 Skizzen und Fotos, Preis Fr 26.–

Adressaten: Zugführer und Kompaniekommandanten. Zielsetzung des Buches ist, Anregungen für das Anlegen, Durchführen und Besprechen von Übungen im Wiederholungskurs zu vermitteln. Inhalt: Der Zugsarbeitsplatz / Der Nebenarbeitsplatz / Die Aus- und Weiterbildung der Uof / Die Scheibenstellung / Anlegen von Gruppen- und Zugsgefechtsschiessen / Anlegen von Gruppen- und Zugsgefechtssübungen / Übungsbeispiele / Leistungsnormen / Angewandte Schiesslehre / Übungsbesprechungen. H von Dach

+

Roland Beck

Roulez tambours

Politisch-militärische Aspekte des Neuenburger Konflikts zwischen Preussen und der Schweiz 1856/57
167 Seiten, 50 Bilder, Pläne, Skizzen, Fr 32.–
Schriftenreihe ASMZ im Verlag Huber, Frauenfeld, 1982

Mit diesem Buch ist die Schriftenreihe der ASMZ um ein weiteres wertvolles Werk bereichert worden – eine Veröffentlichung, die sich erstmals mit der schweizerischen Militärgeschichte befasst, und zwar mit einem Kapitel, das zu den interessantesten, leider auch weitgehend unbekannteren Ereignissen gehört. Oder wer kennt schon den «Neuenburger Handel» von 1856, als die Schweiz hart am Rande eines Krieges mit dem Königreich Preussen stand, als die noch junge Bundesarmee mobilisiert wurde und General Henri Dufour, der Oberbefehlshaber im Sonderbundkrieg 1847, nochmals die Uniform anzog, um die Verteidigung des Landes sicherzustellen, und zwar mit einem Dispositiv, das auch eine Offensive über die Grenze beinhaltete? Alle diese Ereignisse, auch das Geschehen im politischen und diplomatischen Bereich, schildert der Historiker Roland Beck auf eine Weise, die jüngste Geschichte leichtverständlich und anschaulich macht. Der damaligen Mobilmachung hat die ganze wehrfähige Bevölkerung mit vaterländischer Begeisterung Folge geleistet, und das damals entstandene Lied «Roulez tambours» wird in der französisch sprechenden Schweiz als Nationalhymne der Romandie heute noch gesungen. Ein wertvolles Buch, für das man dankbar sein darf. V

+

Peter Sager

Europa: Ball oder Spieler?

Verlag SOI, Bern, 1982

Mit dem Untertitel «Zerstrittene Macht im Fadenkreuz der Weltpolitik» ist in der Reihe «Tatsachen und Meinungen» der Band 45 erschienen. Peter Sager (Dr rer pol) ist Leiter des Schweizerischen Ost-Instituts (SOI) und Redaktor am «Zeitbild». Er ist in drei Vorträgen der Thematik nachgegangen, wie sich die Frage nach dem Weg Europas für die Zukunft stellt. Die Broschüre, im Taschenformat mit 101 Seiten, ist diesbezüglich sehr aufschlussreich: Offene oder geschlossene Gesellschaft, universale Gesellschaft nur als demokratische, Nationalismus als Egoismus, Wirtschaftskrise und Führungswechsel im Zusammenhang mit einer Wende in Osteuropa sind brennende Fragen, die der Autor meisterhaft zu bewältigen versteht. TWU

+

Erhard M Hutter

Der manipulierte Genosse

Verlag SOI, Bern, 1982

Mit dem Untertitel «Wahrheit und Konstruktion in sowjetischer Information» ist in der Reihe «Tatsachen und Meinungen» des Schweizerischen Ost-Institutes der Band 48 erschienen. Der Autor, Nationalökonom und Journalist, lebte von 1971 bis 1978 als Moskauer Korrespondent in der UdSSR. In vier Abschnitten gliedert, erklärt und dokumentiert Hutter auf 87 Seiten den neuen Typus der sowjetischen Medienlandschaft: Sie müsse vorrangig agitieren und erziehen, erst in zweiter Linie informieren; im Zweifelsfall schreitet die Zensur ein. Für Presseleute eine vortreffliche Studie, aber auch für politisch interessierte Staatsbürger bestens zu empfehlen. TWU

+

Arbeitskreis für Wehrforschung

Abschreckung und Entspannung in Europa

Bernard & Graefe Verlag, München, 1981

Der Band 22 der Reihe «Bernard & Graefe aktuell» mit dem Untertitel «Die Vereinigten Staaten und die europäische Sicherheit» ist eine Sammlung von Beiträgen für das Gebiet der Forschung und des Studiums der nationalen Sicherheit. Die Autoren waren oder sind alle tätig am Institut für Strategische Studien des US Army War College und befassen sich in dieser Broschüre auf 140 Seiten mit folgenden Themen: «Die Behauptung des geostrategischen Vorteils» (John G Pappageorge); «Die Neutronenwaffe und die NATO-Strategie» (John F Scott); «Bündnisse und Neutralität: Europas Zukunft» (Harald C Deutsch); «Entspannung und Abschreckung: ihre Wechselbeziehungen und historische Entwicklung» (Keith A Dunn); «Die sich ändernde militärische Gleichung in Mitteleuropa» (R C Rainville).

Eine sehr aktuelle und hoch ansprechende Lektüre über Verteidigung und Weltfrieden. TWU

+

Ch'i Chi-kuang

Praxis der chinesischen Kriegsführung

Herausgegeben von Kai Werhahn-Mees
228 Seiten, 65 Abbildungen, DM 34.–
Bernard & Graefe, München, 1982

Man möchte eigentlich wünschen, dass dieses bedeutende Werk der chinesischen Militärliteratur bei uns allen Angehörigen der Armee abgegeben wird. Die Grundsätze des berühmten Ming-Generals Ch'i Chi-kuang (1528–1588) sind von zeitloser Gültigkeit und zum Teil von solcher Aktualität, dass sie sich gut für die militärische Praxis von heute eignen würden. Führer und Männer können gleichermaßen von dieser Quelle profitieren. Dem Herausgeber und dem Verlag ist zu danken, dass sie uns mit diesem Wissensschatz vertraut gemacht haben. V

+

Krieg oder Frieden

Die offizielle NATO-Studie über den Kräftevergleich West-Ost

Herausgegeben von Rüdiger Moniac
93 Seiten, 45 Farb- und 53 Schwarzweissabbildungen, 21 grafische Darstellungen und Skizzen, Tabellen, DM 11,80
Bernard & Graefe, München, 1982

Im Frühjahr letzten Jahres hat die NATO erstmals in ihrem Bestehen einen solchen West-Ost-Kräftevergleich veröffentlicht. Das handliche, reich illustrierte Heft ist eine unverzichtbare Hilfe für jedermann, der sich mit dem militärischen Kräfteverhältnis befasst.

Einige Zahlen: Panzer 13 000 gegen 42 000, Flugzeuge 2975 gegen 7240, Atomraketen bis 5000 km Reichweite unabhängig lenkbare Gefechtsladungen 0 zu 1200, Soldaten 2,6 Mio zu 4 Mio usw. NATO-Generalsekretär Joseph M A H Luns hat ein sehr lesenswertes und zum Nachdenken anregendes Vorwort zu dieser aufschlussreichen Studie geschrieben. V

+

Franz W Seidler

Das Militär in der Karikatur

Kaiserliches Heer, Reichswehr, Wehrmacht, Bundeswehr und Nationale Volksarmee im Spiegel der Pressezeichnung
184 Seiten, 225 Abbildungen, DM 58.–
Bernard & Graefe, München, 1982

Der Verfasser, Professor an der Hochschule der Bundeswehr München, weiss um die Bedeutung der gesellschaftskritischen Funktion der Bildsatyre. Dass das Militär den Karikaturisten aller Länder und Zeiten stets denkbare Motive geliefert hat, ist bekannt. Im vorliegenden Band wird das am Beispiel Deutschlands offenkundig. Man darf mit besonderer Anerkennung feststellen, dass hier ein Werk geschaffen wurde, das im weitesten Sinne als eine Kulturgeschichte des Militärs im 19. und 20. Jahrhundert gelten kann. V

+

Jahrbuch des Heeres

Folge B – 1981

Herausgegeben von Anton Steer
216 Seiten, mit teils farbigen Fotos, Skizzen und Übersichten, DM 32.–
Bernard & Graefe, München, 1981

Wie alle früheren Folgen behandelt auch das achte, grossformatige Jahrbuch des Heeres mannigfache technische, organisatorische und wehrpsychologische Probleme der deutschen Bundeswehr. Der wiederum sorgfältig ausgestattete Band vermittelt dem militärisch interessierten Leser eine Fülle von Fakten und Materialien über eine moderne Armee. V

+

Peter Bernasconi

Chronik der Flab Lwf Btr II/72 1969–1982

96 Seiten, illustriert, Fr 12.–

Peter Bernasconi, Wydenmatt 1 A, 4226 Breitenbach, 1982

Einheitschroniken gibt es zuhauf in unserer Armee. Die Schweiz hält hier einsame Spitze. Erstmals ist die Chronik einer Fliegerabwehr Lenkwaflen Batterie geschrieben worden. Sie umfasst einen Zeitraum von ihrer Aufstellung bis zum vergangenen Jahr. Wer sich näher mit dieser neuen Waffengattung vertraut machen möchte, greife zu diesem flüssig geschriebenen Büchlein. V

+

Feldweibeltagebuch

Verlag Schück Söhne AG, Rüschiikon, Fr. 17.50

In zweiter, verbesserter Auflage liegt das handliche Feldweibeltagebuch vor. Die praxisbezogene Gestaltung und Einteilung dieses nützlichen, ja unentbehrlichen Behelfs verfügt u a über ein Tagesregister. Die Grundausrüstung umfasst 26 Tage und jeder Nachbestellblock weitere 26 Tage. Ausgerüstet mit diesem Tagebuch verfügt jeder Feldweibel über das Optimum täglicher Informationen im Bereich seiner Einheit. H

+